



***In Peyrehorade in den Landes steht das Wasser nach den Überschwemmungen immer noch hoch. Der Rückgang des Hochwassers setzte erst in der Nacht vom 11. auf den 12. Januar ein.***

Die Sonne ist zwar wieder da, aber das Wasser steht immer noch hoch. Bis zu fünf Meter Wasser sind in das Dorf Peyrehorade in den Landes eingedrungen. Ein Bewohner ist vom Wasser eingeschlossen und völlig vom Dorf abgeschnitten, doch er sieht das Ganze relativ entspannt. „Das Haus ist dafür gebaut, es ist wie ein U-Boot (...) es dringt praktisch kein Wasser ein“, erklärt er gegenüber France 2. Andere sind jedoch entnervt. Wie zum Beispiel Gilbert. Bei jedem Hochwasser wird seine Garage überflutet. Dies ist das zweite Mal in dreißig Tagen.

Manche Straßen wurden zu unpassierbaren Flüssen. Die Feuerwehrleute müssen daher in Booten unterwegs sein, um auf Notrufe zu reagieren. Einige Bewohner haben mehr Glück als andere, da ihre Häuser erhöht liegen und sie der Überschwemmung knapp entgangen sind. Ein Rückgang der Flut wird voraussichtlich nicht vor der Nacht des 11. auf 12. Januar erwartet.